

Bonn, 30. Okt. 1835.

In unsern *Rheinischen* Braunkohlen hatte man bisher noch keine Konchylien gefunden. So eben aber werden mir Süsswasser-Schnecken aus einem Lager gebracht, welches seiner Masse nach zwischen erdiger Braunkohle und bituminösem (Braunkohlen-) Thon in der Mitte steht, Dieses Lager von geringer Mächtigkeit überdeckt die Aufeinander-Schichtung von dichtem Sphärosiderit, welche bei *Rott*, östlich des *Siebengebirges* vorkommt, und wovon ich in meinem „Gebirge in *Rheinland-Westphalen*“ IV, S. 388 Nachricht gegeben habe. Wie Sie aus den anliegenden Stückchen von jenem Lager sehen werden, sind die Schnecken - Schaaalen selbst braunkohlenartig verändert und meist zerdrückt. Wenn Herr Kollege BRONN eine Bestimmung dieser Schaaalen wagen will *), so ist es mir recht, dass diese Notiz damit in Ihrer Zeitschrift gedruckt werde.

NÖGGERATH.

Mittheilungen, an Professor BRONN gerichtet.

Paris, 13. Oktob. 1835.

Ich denke mit allen meinen Sammlungen und Büchern auf einige Jahre wieder nach *Wien* zu ziehen und Anfangs Dezembers dort einquartirt zu seyn, um von da aus mit den noch unbekanntem Theilen *Österreichs* sowohl, als der *Türkei* und dem südlichen *Russland* mich einzig zu beschäftigen. Ich werde Sie um gütige Aufnahme meiner dort zu macheuden Beobachtungen in Ihr Jahrbuch bitten. — Zuletzt habe ich noch den grössten Theil der vortrefflichen von LEONHARD'Schen Agenda übersetzt und mit meinem *Guide du géologue-voyageur* (in 2 Bänden mit 4 Kupfern, klein 8°, bei LEVRAULT) verschmolzen, indem ich nämlich zu den 4 Abtheilungen der Agenda noch 3 andere über Paläontologie, über geologische Geographie mit geologischen Itinerarien in *Europa*, über Anwendung der Geologie, und endlich das CORDIER'sche Gestein-Schema u. s. w. hinzufügte. — Das letzte Heft [des VI. Bandes?] des *Bulletin*, der erste Theil des II. Baudes der *Mémoires de la*

*) Alle diese Schaaalen gehören dem Geschlechte *Planorbis* an, sind aber gänzlich und fast bis zum Unkenntlichwerden zerquetscht. Das grösste und besterhaltene Exemplar jedoch scheint *Pl. carinatus* zu seyn: damit stimmt Grösse, Zuwachsstreifung, flache Form, Zahl der Windungen und Weite des Nabels völlig überein; auch die Form des Querschnittes, so viel sich davon wahrnehmen lässt. Die übrigen Exemplare sind meistens kaum halb so gross, und scheinen in dem Wenigen, was daran noch kennbar, mit der vorigen Art übereinzustimmen.

BRONN.

Société géologique de France kommt so eben heraus und wird nächstens versendet werden; der zweite Theil wird Abhandlungen von DESNOYERS über tertiäre Gebilde, von C. PRÉVOST über *Malta*, von DE BEAUMONT, von TROOST über *Nord-Amerikanische Orthoceratiten*, von D . . . über die Lignite des unteren Grobkalkes im *Soissonais* enthalten. — DUFRÉNOY unterscheidet im Übergangs-Gebirge der *Brétagne* zwei Formationen; das *Dudley*-System und ein älteres; Bergkalk gibt es da nicht. — Die schöne General-Karte von *Morea* ist endlich heraus: sie wurde von BOBLAYE für die Geographie des ehemaligen *Griechenlands* gezeichnet und dann geologisch kolorirt. — DESHAYES hat die 41. Lieferung der *Coquilles de Paris* vollendet und das Ganze wird mit der 45. endlich geschlossen seyn; Sie wissen, dass er auch an der zweiten Ausgabe von LAMARCK's *histoire naturelle des animaux sans vertèbres* mitarbeiten wird, deren Druck mehrere Jahre dauern soll. — Dr. ROBERT ist wieder aus *Island* zurück, wo er zwar Vieles gesehen, doch nichts sehr Neues: von Flötzgebilden nur Braunkohle von sehr jugendlichem Alter, vielleicht vom Wasser zusammengeschwemmtes Holz in der Nähe der Tuff-Ablagerungen, Trachyte, Obsidiane u. a. von dort wohl bekannte Mineralien. — LEVRAULT gibt von BUCH's Vulkane heraus. — DUFRÉNOY's tertiäres *Süd-Frankreich* enthält manches Gute; doch wäre hie und da Bestätigung wünschenswerth. — Herr BOURASSIN (?) hat eine geologische Karte von *Finistère* und *Guimper*, TRIGER eine von *Mans* und *Mayenne*, DE CAUMONT von *la Manche* geliefert. — Von SCHULZ ist eine *Description geognostica di Galicia* mit Karte (*Madrid 1835*, 8^o) erschienen; zunächst will er nun *Asturien* studiren.

Die geologische Gesellschaft hielt ihre heurige Sommersitzung in *Mezières*, wo sie 35 Theilnehmer zählte, unter denen man D'OMALIUS, BUCKLAND, GREENOUGH, C. PRÉVOST, BERTRAND-GESLIN u. s. w. bemerkte.

MICHELIN widmet sich nun gänzlich den Zoophyten und hat seine Conchylien-Sammlung verkauft, und LAJOIE die seinige an DUCLOS um 10,000 Francs überlassen.

BOUÉ.

Leyden, 19. Oktober 1835.

Auf der Rückreise nach *England* begriffen übersende ich Ihnen hierbei zwei Abhandlungen, woraus ich auf der Versammlung in *Bonn* das Wichtigste mitgetheilt habe, und welche später in grösserer Ausdehnung in meinem *Bridgewater Essay* erscheinen sollen, welches im nächsten Jahre in *London* gedruckt und von einem zweiten Bande mit 100 Abbildungen begleitet werden wird, da Manches in dem ersten ohne dieselben unverständlich bleiben möchte. ACASSIZ will einen Theil daraus [über Belemniten etc.] ins *Deutsche* übersetzen und in *Stuttgart* drucken lassen.

WILL^m. BUCKLAND.